

Jahresbericht 2024

1. Name, Sitz und Anschrift des Vereins

Name: Verein entwicklungspolitischer Austauschorganisationen e.V.
Gründungsjahr: 2013
Vereinssitz: Berlin
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 32695 B
Anschrift: Am Sudhaus 2, 12053 Berlin
Kontakt: info(at)ventao.org

2. Grundsatzdokumente des Vereins

- Satzung mit Stand vom 11.11.2022
- ventao-Leitbild mit Stand vom 12.11.2021
- Beitragsordnung mit Stand vom 11.11.2022
- ventao-Geschäftsordnung mit Stand vom 11.11.2022

3. Aktueller Bescheid des Finanzamtes

Finanzamt für Körperschaften I Berlin vom 29.01.2024

Gemeinnützige Zwecke entsprechend § 52 Abs. II der Abgabenordnung:

1. die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens,
2. die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit,
3. die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke

4. Namen und Funktionen der wesentlichen Entscheidungsträger*innen

1. **Vorstandsmitglieder (lt. Vereinsregister 17.12.2024):** Dr. Jona Dohrmann (Vorstandsvorsitz), Christina Heim (Stellvertretung des Vorstandsvorsitzes), Lukas Diehlmann (Schatzmeister), Felipe Lopez (Vorstandsmitglied), Martin Glöckle (Vorstandsmitglied).
2. **Geschäftsführung:** Lourens de Jong

5. Bericht über die Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2024

Vereinsentwicklung, Mitgliedszahlen, Aufnahmen und Entsendungen

Der Verein entwicklungspolitischer Austauschorganisationen hatte zu Ende des Jahres 2024 30 Mitgliedsorganisationen.

Die Mitgliedsorganisationen haben für das Jahr 2024 insgesamt 319 interessierte Freiwillige im durch das BMZ geförderten weltwärts-Programm für entwicklungspolitische Freiwilligendienste entsandt.

Die Zahl der eingereisten Freiwilligen aus Ländern des sog. Globalen Südens lag in 2024 bei 109 Freiwilligen.

Arbeit des Qualitätsverbundes

Fort- und Weiterbildungen

2024 wurden durch ventao mehrere Fort- und Weiterbildungen angeboten und umgesetzt. Es wurden verstärkt digitale Formate angeboten, damit sich die Mitgliedsorganisationen zur aktuellen Situation austauschen konnten. Aufgrund eines Personalwechsels der Referentin für Qualitätsentwicklung, wurden weniger Fort- und Weiterbildungen als im Vorjahr angeboten:

- Resilienz von Nord-Süd-Freiwilligen, 28.2.2024 (7 Träger, 9 externe Träger, 16 TN), digital
- Selbstfürsorge von Mitarbeitenden – Umgang mit Stress, 15.5.2024 (5 Träger, 4 externe Träger, 10 TN), digital
- How-to-Zwischennachweis, 13.3.2024, (5 Träger, 5 TN), digital
- Verwendungsnachweis Nord-Süd + Süd-Nord, 4.7.2024 (6 Träger, 6 TN), digital
- ventao-Thementag mit Austauschphasen, 16.11.2024 (13 Träger, 15 TN), Präsenz

Beratung, Informationsarbeit und Vernetzung

Visaverfahren waren auch in 2024 ein wichtiger Beratungsaspekt. Insbesondere Problemfälle wie Ecuador und Südafrika machten ausführliche Beratungen und auch verschiedene Vernetzungsangebote unter den Mitgliedern, auch verbundsübergreifend, notwendig. Bzgl. Südafrika wurden regelmäßig Trägerinformationen erhoben und der südafrikanischen Botschaft zur Verfügung gestellt, gemeinsam und flankierend zu den Aktivitäten der Ansprechstelle Visa und Sicherheit in Südafrika.

Eine ständige – und in 2024 vor allem in afrikanischen Ländern zunehmende - Herausforderung im Bereich der **Visavergaben in der Süd-Nord-Komponente** ist die mangelnde Verfügbarkeit von Terminen zur Beantragung von Visa in diversen Ländern, sowie teilweise lange Bearbeitungszeiten, wodurch oftmals Verzögerungen im Dienstbeginn der Süd-Nord-Freiwilligen ausgelöst wurden. Dies stellte Träger und Einsatzstellen zunehmend vor Herausforderungen. ventao beriet und vernetzte die Mitglieder diesbezüglich untereinander, um einen guten Umgang hiermit zu finden.

Vor der Aktualisierung des **Visahandbuchs** durch das Auswärtige Amt zum 1.1.2025 wurden in 2024 mehrere Gespräche mit dem Auswärtigen Amt in Bezug auf die Umsetzung der neuen Bafög-Sätze in Bezug auf die weltwärts-Süd-Nord-Freiwilligen geführt. Die neue Auslegung des AA führte zu einem erneuten, hohen Beratungsbedarf bei den Mitgliedern. Es gab Unsicherheiten bei Mitgliedern, wie sie mit Rückfragen von Seiten der Botschaften umzugehen hatten, um die Visavergabe positiv zu beeinflussen. Hierzu wurden Austauschrunden bzgl. der Umsetzung der angepassten Anforderungen organisiert und es fanden verschiedene Beratungen statt. ventao stellte den Mitgliedern eine Vorlage für ein Begleitschreiben zur Verfügung, welches die Träger für die Unterstützung in den Visa-Prozessen nutzen konnten.

ventao beriet auch in 2024 die Mitglieder zu **Diskriminierungssensibilität** in pädagogischen Konzepten, in der Seminargestaltung und in der Öffentlichkeitsarbeit.

Erwartungsmanagement bei Nord-Süd-Freiwilligen, sowie deren Eltern oder Bezugspersonen stellte in 2024 ein weiterhin aktueller Bedarf dar, in dem Mitglieder Unterstützung und Beratung von ventao erbaten. Seit der Covid-Pandemie ist der Informationsbedarf auf Seiten der Freiwilligen sowie ihrer Bezugspersonen stark gestiegen; ventao vernetzte diesbezüglich die Mitglieder

untereinander und in Beratungsgesprächen wurden Handlungsoptionen im Umgang mit den neuen Herausforderungen entworfen.

In 2024 waren weiterhin vermehrt Beratungsanfragen zu unterschiedlichen **Grundlagenthemen** des Programms zu verzeichnen. Dies ist zum Teil durch eine weiterhin hohe Anzahl an neuem Personal bedingt. So wurden grundlegende praktische, administrative und pädagogische Fragen beantwortet. In der Beratung ließ sich 2024 auch die insgesamt in der Gesellschaft wahrnehmbare Verunsicherung auf Grund von unterschiedlichen Krisen und Herausforderungen feststellen. Diese Unsicherheit zeigte sich auch bei den Freiwilligen selbst. Es gab mehr Abbrüche (Storno) von Freiwilligendiensten und diesbezügliche Beratungsanfragen von Trägern, zum einen zum Umgang mit Abbrüchen, aber auch zu deren Vermeidung.

Seit 2022 wurde von Mitgliederseite verstärkt das Thema **psychische Gesundheit** angefragt. Nach der Covid-Pandemie berichteten viele Mitglieder von Freiwilligen mit psychischen Vorbelastungen und ventao unterstützte mit Informationsangeboten zu diesem Thema. Diese reichten von präventiven Maßnahmen in der Vorbereitung bis zu Handlungsempfehlungen in der konkreten Krisensituation und betrafen Freiwillige in beiden Komponenten. Auch in diesem Zusammenhang haben die QV die Träger-Mitarbeiter*innen sowohl inhaltlich beraten als auch in der professionellen Abgrenzung gestärkt und Belastungsgrenzen mit ihnen besprochen. ventao begleitete Mitglieder in Krisensituationen sowie bei der Prävention von Krisen. Mitglieder meldeten sich bei ventao zu unterschiedlichen Belangen: sei es bei individuellen Situationen von Freiwilligen oder bei der Prävention von Krisen wie z.B. im Rahmen der Präsidentschaftswahl in Ecuador.

Seit Januar 2022 ist im weltwärts-Programm in Folge eines PSA-Beschlusses auch die **Zertifizierung** der Süd-Nord-Komponente verpflichtend. ventao beriet in 2024 einzelne Mitglieder, bei denen eine Erstzertifizierung anstand, zu Abläufen im Verfahren, Inhalten und der Darstellung von Unterlagen und stand dazu im Kontakt mit den externen Zertifizierungsinstanzen.

ventao unterstützte die Mitglieder bei weltwärtspezifischen **Verwaltungsverfahren**, einschließlich Änderungsanträgen und finanzadministrativen Verfahren bei Dienstabbrüchen. Neben Vernetzung und dem trägerübergreifenden Austausch von Erfahrungswissen bot ventao Beratung für sowohl erfahrene als auch neue Mitarbeiter*innen der Mitglieder an, um Kosten- und Finanzierungspläne zu entwickeln oder anzupassen und auch in finanziell weiterhin schwierigen Zeiten Perspektiven zu schaffen. Ein wesentlicher Teil der Beratungen bestand auch 2024 darin, die langfristige Fortführung des ww-Programms bei den Mitgliedern sicherzustellen und die neuen – von der staatlichen Seite genehmigten – Instrumente wie Kostenbeteiligung der Freiwilligen sowie eine Regelung zum Nachteilsausgleich umzusetzen. Zusätzlich wurden Verfahrensfragen und notwendige Schritte bei Dienstverlängerungen gemeinsam mit den Mitgliedern geklärt. Neue Mitarbeiter*innen und Mitglieder wurden bzgl. der Rahmenbedingungen des ww-Programms und bei der Registrierung von Einsatzplätzen, der Akquise von Einsatzstellen und der Erstellung von Freiwilligenverträgen begleitet. Interessierte Organisationen wurden zudem in allen Aspekten der Trägeranerkennung in beiden Programmkomponenten beraten.

In Bezug auf die Süd-Nord-Komponente wurden 2024 mehrere Trägerorganisationen vom BAFZA geprüft. Aufgrund der Besonderheiten der weltwärts-Süd-Nord-Komponente war die Begleitung dieser Prüfungen durch ventao in der Kommunikation mit der staatlichen Seite sehr hilfreich und konstruktiv.

ventao beriet Mitglieder zum Umgang mit der Wertung **von Einsatzstellenumlagen als Drittmittel**

im weltwärts-Programm, welche 2024 nochmals verändert wurde und die für Mitglieder Unsicherheiten und Herausforderungen mit sich brachte. So wurden verschiedene Beratungen zum Thema durchgeführt, um zu mehr Sicherheit in der Handhabung zu kommen.

Auch zu **Abrechnungsfragen** wurden ventao regelmäßig kontaktiert. Im Jahr 2024 spezifisch zu der nun geltenden Neuregelung, dass Nord-Süd-Freiwillige ab Jahrgang 24/25 an bestimmten Kosten für Flug oder Taschengeld, Fahrt- und Visakosten teilweise oder vollständig beteiligt werden können. Hierzu gab es Austauschbedarf, dem ventao durch Einzelgespräche oder digitale Austauschrunden entgegenkam. ventao beriet die Mitglieder bezüglich der Umsetzung der Kostenbeteiligung sowie der Kommunikation selbiger gegenüber den Freiwilligen.

Die Regularien zur Einrichtung eines **Unterstützungskreises** wurden im Herbst 2023 für das weltwärts-Programm angepasst: Auf Grundlage einer zwischen staatlicher und zivilgesellschaftlicher Seite abgestimmten Formulierung wurde die weltwärts-Webseite im Hinblick auf die Ausgestaltung des Unterstützungskreises ab Herbst 2023 geändert. Das Einbringen von Spenden durch die Freiwilligen selbst ist weiterhin keine Bedingung für die Auswahl bzw. Teilnahme an weltwärts. Durch den verpflichtenden Aufbau eines Unterstützungskreises sind die Freiwilligen stärker dazu angehalten, ihr Umfeld über ihren Dienst und das Programm zu informieren. Diese Anpassungen galten ab dem Freiwilligenjahrgang weltwärts Nord-Süd 2024-2025. ventao beriet bereits ab Herbst 2023 bei der Umsetzung und Kommunikation gegenüber den Freiwilligen.

Von ventao wurden in 2024 folgende digitale **themenspezifische Austauschrunden** angeboten:

- Ecuador – Ausnahmezustand, am 12.1.2024, 4 Träger, 4 TN, digital
- Aktuelle Herausforderungen in der Nord-Süd-Komponente, am 6.3.2024 (6 Träger, 7 TN), digital
- Aktuelle Herausforderungen in der Süd-Nord-Komponente, am 25.4.2024 (3 Träger, 3 TN), digital
- Aktuelle Herausforderungen neue Weiterleitungsverträge, am 2.5.2024 (9 Träger, 9 TN), digital
- Kollegiale Beratung, am 5.6.2024 (13 Träger, 18 TN), digital
- Ehemaligen-Konzept „ww-community“ von Grenzenlos, 12.6.2024, verbandsübergreifend, digital

Zusätzlich bot ventao **länderspezifische Austauschrunden** in Ländern mit Sicherheits- oder Visaherausforderungen an, wo ventao die Landesansprechstelle koordiniert:

- LAVIS-Austauschzooms:
- LAVIS-Peru-Austausch 24.4.24, (22 Träger), digital (+andere Verbände)
- LAVIS-Südafrika-Austausch 25.4.24, (18 Träger), digital (+andere Verbände)
- LAVIS-Mosambik-Austausch 2.5.24, (1Träger), digital (+andere Verbände)
- LAVIS-Bolivien-Austausch 8.5.24, (13 Träger), digital (+andere Verbände)
- Trägereustausch verbandsübergreifend Südafrika Visa am 10.10.2024 (14 Träger, 14 TN), digital, mit anschließender Generierung von Daten aller Südafrika Träger per Listenvernetzung für die Weiterleitung an die Botschaft

Im Herbst 2024 hat die ventao-Geschäftsstelle **bilaterale 2-3-Stündige Videokonferenzen mit allen Mitgliedsorganisationen** durchgeführt, zum einen zwecks Einarbeitung der neuen ventao-Referentin für Qualität, zum anderen zwecks einer genauen Bestandsaufnahme der Bedarfe an

Beratung/Fortbildung/Austausch der Mitgliedsorganisationen.

Zusätzlich wurden **digitale Austauschplattformen** von ventao für das Austauschen von Informationen und Materialien bereitgestellt. Gemeinsam mit anderen Verbänden im weltwärts-Programm stellte ventao auch in 2024 verbundsübergreifende Vernetzungslisten zur Verfügung. Über diese haben die ventao-Mitglieder die Möglichkeit, sich miteinander und mit Organisationen anderer Verbände zu Seminaren für weltwärts-Freiwillige, zu Visafragen und Herausforderungen und mit interessierten Partnerorganisationen auszutauschen.

Neben den Austauschrunden wurden viele **Rundmails und Newsletter**, u.a. zu oben genannten Themen, verschickt und die zahlreichen Informationen, die von den Ansprechstellen Visa und Sicherheit in dieser Zeit erstellt wurden, von ventao weitergeleitet. Insgesamt wurden in 2024 ca. 18 Newsletter verschickt und ca. 456 Einzelberatungen durchgeführt.

Die Freiwilligendienste als besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements beinhalten nicht nur den Auslandsfreiwilligendienst in den DAC-Ländern sondern auch das **Engagement vor und nach dem Dienst in Deutschland**.

Die Freiwilligen engagieren sich vor ihrer Ausreise in der entwicklungspolitischen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit ihrer gemeinwohlorientierten Entsendeorganisationen, machen Praktika und unternehmen viele weitere Aktivitäten im Sinne der Verständigung zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern der Welt, sowie zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit. Auch nach Rückkehr in Deutschland bzw. Entsendeland im sogenannten Globalen Süden bleiben viele Freiwillige aktiv und engagieren sich häufig über mehrere Jahre in gemeinwohlorientierten Organisationen. Ein Teil der Mitgliedsorganisationen von ventao wird rein ehrenamtlich betrieben, die meisten Mitglieder sind zusätzlich zu ihren bezahlten Tätigkeiten im bürgerschaftlichen Engagement aktiv. Insofern dient die Beratung von ventao der Stärkung und Unterstützung dieses vielfältigen Engagements.

Konferenz der Mitgliedsorganisationen

Die Mitgliederversammlung (15.11.2024) wurde in Präsenz im „Berlin Global Village“ durchgeführt. Auf der eintägigen Mitgliederversammlung wurden die formalen Vereinsvorgänge vollzogen. Während des darauffolgenden Thementags wurden inhaltliche Themen bearbeitet wie z.B. Austauschrunden zu aktuellen Herausforderungen in der Nord-Süd und in der Süd-Nord-Komponente, Ergebnisse der ventao-Mitglieder in der Freiwilligenbefragung 2023, Ergebnisse bilateraler Videokonferenzen von der ventao-Geschäftsstelle mit den Mitgliedsorganisationen, Programmentwicklung weltwärts auf Steuerungsebene.

Zusammenarbeit mit den Qualitätsakteuren des weltwärts-Programms

Die Mitarbeitenden des Verbundes trafen sich 2024 mehrmals (zweimal in Präsenz, sonst digital) mit den Vertreter*innen der anderen Qualitätsverbände. Darüberhinaus kamen ventao-Mitarbeitende zweimal in Präsenz und darüber hinaus digital mit den Akteuren des Programms zusammen, so zum Jahrestreffen mit den Qualitätsbeauftragten der Engagement Global für das weltwärts-Programm und den Kolleg*innen der anderen Qualitätsverbände, mit den Programmreferent*innen der Engagement Global für das weltwärts-Programm und den Kolleg*innen der anderen Qualitätsverbände sowie dem zuständigen BMZ-Referent*innen und den Programmleitungen der Engagement Global für das weltwärts-Programm.

Thematisch wurden in Zusammenarbeit mit den anderen Qualitätsverbänden folgende Themen zur Weiterentwicklung des weltwärts-Programms bearbeitet:

- Offene Trägertagung 19.-20.1.2024 per Videokonferenz: hier trafen Vertreter*innen der Qualitätsverbände, des BMZ und der Koordinierungsstelle weltwärts sich mit ca. 80 Vertreter*innen von deutschen Trägerorganisationen, die das weltwärts-Programm umsetzen;
- eine Visa-Abfrage nach der Erfolgs- und Ablehnungsquote der Visa für weltwärts-Süd-Nord-Freiwillige, die einen Freiwilligendienst in Deutschland absolvieren (wollen);
- eine Abfrage nach der Umsetzung von Inklusion im weltwärts-Programm.

Auch in 2024 trafen sich Vertreter*innen der Geschäftsstelle mit den Kolleg*innen der Zertifizierungsinstanzen, unter anderem um sich über aktuelle Herausforderungen in der Zertifizierung von Trägern und auf Programmebene auszutauschen.

Projekt „Länderspezifische Ansprechstellen im Bereich Visa und Sicherheit“ für Bolivien, Peru, Südafrika und Mosambik

Das Projekt Ansprechstellen Visa/Sicherheit in Bolivien, Peru, Südafrika und Mosambik wurde weitergeführt. Nach dem Aussetzen von Entsendung/Aufnahme im Zuge der Covid-Pandemie mussten Träger die Informationen neu beschaffen, Prozesse wurden zum Teil der in der Zwischenzeit verändert und die LAViS konnten bei Herausforderungen unterstützen. werden, da sich Verfahren zum Teil verändert hatten.

Die gesammelten Visa- und Sicherheitsinformationen wurden an die in den Ländern aktiven Träger, die anderen Qualitätsverbände sowie an das BMZ weitergegeben und flossen in Beratungen von in den Ländern aktiven weltwärts-Trägerorganisationen ein.

6. Finanzbericht

1. Einnahmen-Ausgaben Rechnung 2024

Die Einnahmen und Ausgaben des Vereins entwicklungspolitischer Austauschorganisationen sind in einem gesonderten Dokument dargestellt.

2. Personal

Der Vorstand von ventao ist ehrenamtlich tätig. Die Vorstandsmitglieder erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Die Geschäftsstelle von ventao arbeitete 2024 weiterhin mit einer Teilzeitpersonalstelle (Geschäftsführung) und einer Teilzeit-Personalstelle (für das Fortbildungs- und Qualitätsmanagement) sowie mit einer Teilzeit-Personalstelle für die Buchhaltung. Zum 1.8.2024 wechselte die Referentin für Qualitätsentwicklung: es ging Nina Palm, es kam Carina Dürschmied.

7. Mittelherkunft

Die Mittel des Vereins stammen im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen der Mitgliedsorganisationen. Darüber hinaus wurde die Arbeit von ventao durch die Engagement Global gGmbH aus Fördermitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Bonn) gefördert.